

Reparaturhelfer

F E R T I G U N G S S A I S O N 1 9 6 1 / 6 2

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit (ZF schmal; Taste „Jazz“ nicht gedrückt)	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EF 80	(I) und (II) Maximum	3,5 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:100/1:1200 } breit/schmal ZF-Bandbreite 8/3,8 kHz }
	G ₁ EF 89	(III) und (IV) Maximum	110 μV	
	G ₁ ECH 81	(V) und (VI) Maximum	5 μV	
MW, eingedreht	an Antenne	(VII) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 28

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Außenantennen-Vorkreis	Empfindlichkeit μV	Spiegelselektion 1 :	Ferritantennen-Vorkreis	Empfindlichkeit μV/m	Schwingstrom μA	Bemerkungen
KW II	11 MHz	(1) Maximum	7 8 ...	8 8			220 290 220	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ Nach dem Außenantennen-Vorkreisabgleich, Ferritantenne LW abgleichen, dann MW Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₁ ECH 81 : 7 μV
	21 MHz	(4) Maximum	... 10	5				
KW I	4,5 MHz	(5) Maximum	5 4 ...	10 10			280 330 260	
	8 MHz	(8) Maximum	... 4	8				
MW	560 kHz	(9) Maximum	4 5 ...	400 300	(17) Maximum	25 21 ...	260 300 320	
	1450 kHz	(11) Maximum	... 6	200	(18) Maximum	... 23		
LW	160 kHz	(13) Maximum	6 6 ...	3000 1500	(15) Maximum	90 80 ...	240 360 330	
	320 kHz	(14) Maximum	... 7	900	(16) Maximum	... 70		

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 80	(a) Maximum	RV-Meter an C 61 Outputmeter bei FM	5 mV	Diskriminator-Abgleich mit 300 mV ZF an G ₁ EF 80. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter III ist bei einer ZF-Spannung von 300–400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
AM		(b) Minimum	RV-Meter an C 61 oder Outputmeter		
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrevoltmeter an C 61 Outputmeter bei FM	140 μV	
	G ₁ ECH 81	(e) Maximum (f) Maximum		7 μV	
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(g) inneres Maximum (h) Maximum			

Im Anschluß daran ist zur Einstellung der UKW-Scharfabstimmung der Meßsender mit der gleichen Frequenz (10,7 MHz) an das G₁ EF 80 anzuschließen; Ausgangsspannung ca. 100 mV, unmoduliert. Zwischen Verbindungspunkt R 36/C 62 und Masse wird ein RV-Meter oder ein mA-Meter (Ri ca. 50 kΩ) angeschlossen. Nun wird der Sekundärkreis des Ratios (Kern b) geringfügig nachgestimmt, bis am Instrument Spannung bzw. Strom = Null angezeigt wird.

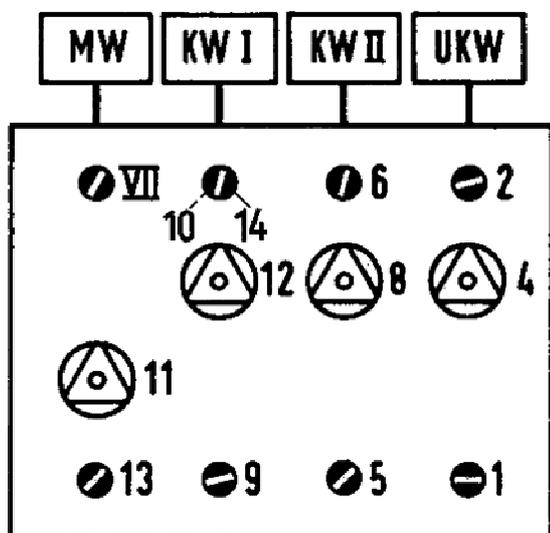
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich Taste „FA-AS“ in Stellung „Aus“ bringen!

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum*)	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV-Meter an C 61)	2,1 ... 2,4 V =	< 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand ein- gestellt.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Nach erfolgtem FM-Abgleich UKW-Antenne mit einem ohmschen Widerstand von 240 Ω abschließen und Regler R 51 bei UKW so einstellen, daß bei Durchstimmen des UKW-Bereiches die beiden Leuchthälften der EM 87 gerade noch sichtbar bleiben (R 51 ist an der Chassis-Rückseite neben der TB-Buchse zugänglich).

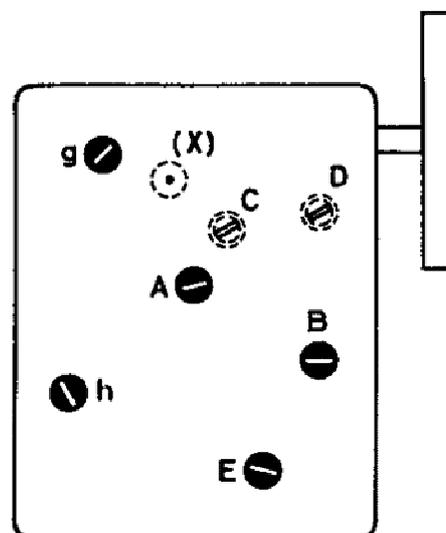
Brumm: Lautstärkeregl. zu: 1 mV, auf: 2,5 mV; NF-Empfindlichkeit (400 Hz) am Spannungsteiler 9 mV

AM-Spulensatz von unten gesehen



Zum Abgleich von Kern 10 wird Kern 14 entfernt.

FM-Spulensatz von unten gesehen



Chassis Rückansicht

